BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor® BC 375 NAS

2-komponentige, zähharte, pigmentierte, leitfähige PU-Beschichtung

CE

PRODUKTBESCHREIBUNG

2-komponentige, pigmentierte, emissionsarme Verlaufsbeschichtung auf Polyurethanharzbasis mit statisch rissüberbrückenden Eigenschaften die eine elektrostatisch leitfähige, mechanisch belastbare, chemikalienbeständige und pflegeleichte Nutzschicht für Bodenbeschichtungen im Innenbereich bildet.

ANWENDUNG

- Für normale bis mittelschwere mechanische und chemische Belastungen, z. B. in Einkaufszentren, Produktions- und Lagerhallen, Werkstätten etc.
- Anwendbar auch auf Gussasphaltflächen im Innenbereich (Qualität IC 10 oder IC 15)
- Soll nur von erfahrenen Fachleuten verwendet werden

VORTEILE

- Elektrostatisch leitfähig
- Gute mechanische Beständigkeit
- Gute chemische Beständigkeit
- Gute statische Rissüberbrückung
- Gute Abriebfestigkeit
- Leicht zu reinigen und zu unterhalten
- Emissionsarm (low VOC)

UMWELTINFORMATIONEN

Institut Bauen und Umwelt e.V., Berlin (DE): Umweltproduktdeklaration gemäss EN 15804

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukt - Beschichtungen
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 13813: Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Polyurethan (PUR)	
Lieferform	Komp. A:	24.6 kg
	Komp. B:	5.4 kg
	Komp. A + B:	30.00 kg Fertigmischung
	Hinweis: Die Komp. A entspricht der von Sikafloor® BC 375 N, die leitfähigen Bestandteile sind in der Komp. B von Sikafloor® BC 375 NAS enthalten.	
Aussehen/Farbton	Komp. A:	Farbig, flüssig
	Komp. B:	Transparent, flüssig
	Farbtöne:	In Farbtonvielfalt lieferbar
	Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar.	

Aufgrund des Gehaltes an Kohlefasern zur Erreichung der Leitfähigkeit ist die exakte Einstellung des Farbtons nicht möglich. Die Kohlefasern sind sichtbar.

Bei hellen Farbtönen (Gelb- oder Orangebereich) können durch das Verfüllen mit Quarzsand Farbtonabweichungen auftreten. Vorversuche durchführen!

Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde: 18 Monate ab Produktionsdatum

Lagerbedingungen

Lagertemperatur zwischen +15 °C und +25 °C. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.

Dichte

Komp. A:	~ 1.51 kg/l (+23 °C, ohne Quarzsand)	(EN ISO 2811-1)
Komp. B:	~ 1.22 kg/l (+23 °C, ohne Quarzsand)	
Komp. A + B:	~ 1.44 kg/l (+23 °C, ohne Quarzsand)	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore D Härte	~ 70	(7 Tage, +23 °C, 50 % r.F.)	(DIN 53505)
Abriebfestigkeit	36.4 mg	(28 Tage, +23 °C) (CS10, 1000 g, 1000 Zyklen)	(EN ISO 5470-1)
Bruchdehnung	10 %	(28 Tage, +23 °C)	(DIN 51504)
Haftzugfestigkeit	> 1.5 N/mm²	(Betonbruch)	(EN 13892-8)

Chemische Beständigkeit

Beständig gegen viele Chemikalien. Bitte Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG kontaktieren.

Elektrostatisches Verhalten

Erdableitwiderstand R_E [2.]

Kennwert	Aushärtung	(DIN EN 61340-4-1)
< 10^9 Ω	7 Tage, +23 °C	

Erdableitwiderstand R_E [1., 2.]

Kennwert	Aushärtung	(DIN EN 1081)
< 10^8 Ω	7 Tage, +23 °C	

Typischer, durchschnittlicher Erdableitwiderstand R_E

Kennwert	Aushärtung	(DIN EN 1081)
10^4 – 10^6 Ω	7 Tage, +23 °C	

1. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der TRBS 2153.
2. Die Messergebnisse können je nach Umgebungsbedingungen (z. B. Temperatur, Feuchtigkeit) und Messgeräte variieren.

Fläche des verlegten Beschichtungssystems	Anzahl der Messungen
< 10 m²	1 Messung/m²
10 – 100 m²	10 – 20 Messungen
> 100 m²	10 Messungen/100 m²

Die Messpunkte müssen einem Abstand von min. 50 cm aufweisen. Sollte an einer Stelle einmal nicht der geforderte Messwert erreicht werden, sind im Umkreis von ca. 50 cm weitere Messungen durchzuführen.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis

Komp. A : B: 100 : 22 bzw. 82 : 18 Gew.-Teile

Verbrauch

Beschichtung	Produkt	Verbrauch
Grundierung:	Sikafloor®-150 Plus Sikafloor®-151	0.30 – 0.50 kg/m²
Egalisierung:	Sikafloor®-150 Plus Sikafloor®-151	Siehe entsprechendes Produktdatenblatt
Erdanschluss:	Sikafloor® Leitset	
Leitfilm:	Sikafloor®-220 W Conductive	0.08 – 0.10 kg/m²
Beschichtung:	Sikafloor® BC 375 NAS	2.00 – 2.50 kg/m²

Hinweis: Der Verbrauch darf nicht unter- resp. überschritten werden, um die Leitwerte zu gewährleisten.

Gegebenenfalls muss der Untergrund vorab egalisiert werden.

Lufttemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C Die Minimaltemperatur darf auch während der Aushärtung nicht unterschritten werden.	
Relative Luftfeuchtigkeit	Max. 75 %	
Taupunkt	Keine Kondensation! Die Untergrundtemperatur während der Applikation und Aushärtung muss min. 3 °C über dem Taupunkt liegen.	
Untergrundtemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C	
Topfzeit	~ 30 Minuten	(+20 °C)
Aushärtezeit	Min. 16 Stunden, max. 3 Tage	(+20 °C)
Wartezeit bis zur Nutzung	~ 7 Tage	(+20 °C)

SYSTEMINFORMATIONEN

System	Sikafloor® MultiFlex PS-34 ECF:	1-farbige, zähelastische, ableitfähige Polyurethanbeschichtung

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

WEITERE HINWEISE

Um Farbunterschiede zu vermeiden nur Material der selben Chargen-Nummer verwenden.

Sikafloor® BC 375 NAS nicht auf Flächen applizieren, wo mit aufsteigender Feuchtigkeit zu rechnen ist.

Nicht auf Untergrundoberflächen mit einer Neigung > 1 % auftragen.

Frisch applizierter Sikafloor® BC 375 NAS muss für min. 24 Stunden vor Feuchtigkeit, Nässe oder Betauung geschützt werden.

Nicht ausgehärtetes Material reagiert bei Kontakt mit Wasser (Schäumen). Bei der Verarbeitung ist darauf zu achten, dass kein Schweiss in das frische Material fällt (Kopf- und Armbänder tragen).

Die falsche Beurteilung und Behandlung von Rissen können zu einer verkürzten Lebensdauer und wiederkehrenden Rissen führen.

Bei Verlaufsbeschichtung mit Sonneneinstrahlung ist Sikafloor®-305 W ESD als Versiegelung zu verwenden.

Unter bestimmten Bedingungen können Fussbodenheizung oder hohe Umgebungstemperaturen in Verbindung mit hoher Punktbelastung zu Abdrücken in der Beschichtung führen.

Die Applikation von Sikafloor® BC 375 NAS erst starten, nachdem die leitfähige Grundierung vollständig klebfrei getrocknet ist. Andernfalls besteht die Gefahr von Faltenbildung oder Beeinträchtigung der leitenden Eigenschaften.

Schichtdicke der Deckschicht: ca. 1.5 mm. Eine übermässige Dicke (mehr als 2.5 kg/m²) führt zu einer verminderten Leitfähigkeit.

Wenn der Boden einer mechanischen und/oder chemischen Belastung ausgesetzt ist, muss die Leitfähigkeit regelmässig kontrolliert werden.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDB enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT/VORBEHANDLUNG

Trocken, sauber, fett- und ölfrei, keine Zementhaut oder lose Teile.

Druckfestigkeit min. 25 N/mm², Haftzugfestigkeit min. 1.5 N/mm².

Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche zu erstellen.

Vorbehandlung
Untergrund muss mechanisch vorbereitet werden, z. B. durch Kugelstrahlen. Die Zementhaut muss vollständig entfernt werden. Eine texturierte, offene Oberfläche ist zu erzielen.

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und andere Oberflächenfehlstellen müssen freigelegt werden.

Untergrundreparaturen wie das Füllen von Poren oder das Reprofilieren können mit entsprechenden Sikafloor®, Sikadur® und Sikagard® Produkten getätigt werden.

Der Untergrund muss glatt und eben sein. Unebenheiten beeinflussen die Schichtdicke. Erhebungen müssen durch Schleifen entfernt werden.

Staub, lose und schlecht haftende Teile müssen restlos entfernt werden, vorzugsweise mit einem Industriestaubsauger.

MISCHEN

Komp. A aufmischen.

Komp. B vor dem Mischen separat aufrühren, um eine gleichmässige Verteilung der leitfähigen Fasern sicherzustellen.

Anschliessend den gesamten Inhalt der Komp. B in Komp. A geben. Darauf achten, dass sämtliche leitfähigen Bestandteile vollständig aus dem Gebinde übernommen werden. Gegebenenfalls Gebinde auskratzen.

Die zusammengefügten Komp. A und Komp. B für 3 Minuten mischen bis eine homogene Masse vorliegt. Umtopfen und Mischung erneut kurz aufmischen. Das Einrühren von Luft durch zu langes Mischen muss vermieden werden.

Als Mischwerkzeuge werden niedertourige, elektrische Doppelrührquirle (max. 300 U/Min.) oder andere geeignete Geräte empfohlen.

APPLIKATION

Nach dem Anrühren erfolgt der Auftrag von Sikafloor® BC 375 NAS mittels Gummizahnrakel auf den vorbereiteten Untergrund.

Sikafloor® BC 375 NAS wird auf die Leitschicht verlegt. Die Zahnung ist entsprechend der gewünschten Schichtdicke zu wählen. Nach der Applikation ist die Verlaufsbeschichtung mit einer Stachelwalze (idealerweise eine feine Metallstachelwalze) im Kreuzgang zu entlüften.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Untergrundtemperatur von entscheidender Bedeutung.

Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen, damit verlängern sich die Verarbeitungs-, Überarbeitungs- und Begehbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, gegebenenfalls der Verbrauch pro Flächeneinheit.

Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die erwähnten Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von Sikafloor® BC 375 NAS darf die mittlere Untergrundtemperatur die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Ausserdem ist das Material nach der Applikation ca. 12 Stunden (+15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Schaumbildung führen und/oder Klebrigkeit hervorrufen, welche die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigt und daher gegebenenfalls entfernt werden muss.

Im Übrigen gelten die einschlägigen Richtlinien für die Verarbeitung von Reaktionsharzen.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Verdünnung C reinigen.

Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktedatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
www.sika.ch